



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 02 / 22 vom 19.01.2022 für den Zeitraum 10.01. – 14.01.2022

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Spanische Clementinen herrschten augenscheinlich vor: Clemenules standen dabei an vorderster Front. Italienische und marokkanische Chargen kamen über einen ergänzenden Status nicht hinaus. Die Verfügbarkeit hatte sich eingeschränkt, genügte aber, um den steten Bedarf zu befriedigen. Die Notierungen tendierten oftmals etwas abwärts, in München hingegen nach oben, da die Offerten freundlich beachtet wurden. Bei den Mandarinen weitete sich die Versorgungslage immens aus: Insbesondere die spanischen Anlieferungen wuchsen kräftig an. Es konnte meist auf Clemenvilla und Tango zugegriffen werden. Türkische Murcott gewannen stark an Bedeutung und wurden in der Regel in 9-kg-Kisten angeboten. In Berlin konnten sie flott untergebracht werden. Die Zuflüsse von israelischen Orri dehnten sich zwar offensichtlich aus, waren mancherorts aber dennoch eher knapp. Die hohen Bewertungen konnten das Niveau der Vorwoche nicht ganz halten. Marokkanische Nadorcott tauchten auf immer mehr Märkten auf, hatten letztlich aber nur komplettierenden Charakter. Türkische Satsuma spielten keine größere Rolle mehr und verschwanden langsam aus dem Geschehen. Insgesamt war das Interesse durchaus vorhanden, es hatte sich bei winterlichen Temperaturen punktuell intensiviert. Infolge der ausgeweiteten Bereitstellung zeigten die Preise aber oftmals einen abwärts gerichteten Trend. Rückläufer aus dem LEH, in Frankfurt häufig in Netzen zu finden, erschwerten verschiedentlich den Verkauf regulärer Ware. Auch konditionell bedenkliche Produkte mussten selbstredend mit Vergünstigungen abgegeben werden.

HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt:	Anschrift:	Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
	E-Mail:	obstundgemuesemarkt@ble.de
	Tel.:	0228 99 6845 3957 oder -2883
	Fax:	030 1810 6845 3474

Äpfel

Zum Start der Woche des Deutschen Apfels dominierten kontinuierlich die einheimischen Partien, allen voran Elstar, Jonagold, Boskoop und Pinova. Die Präsenz von Braeburn und Golden Delicious hatte sich ebenso ausgedehnt wie die von Fräulein, die in Frankfurt vermehrt auftauchten. Italien beteiligte sich vorrangig mit Granny Smith, Golden Delicious und Kanzi an der Szenerie, Frankreich am ehesten mit Granny Smith und Pink Lady. Niederländische Zugänge in Form von Elstar und Jonagold gab es ebenso punktuell wie belgische Elstar und Boskoop. Die Nachfrage war nicht besonders stark ausgeprägt und konnte ohne Schwierigkeiten gedeckt werden. Da die Güte der Früchte noch überzeugte, mussten die Vertreiber ihre Aufrufe nur selten korrigieren. Mancherorts mündete eine verminderte Verfügbarkeit in leichten Verteuerungen. Verbilligungen waren bei organoleptisch angegriffenen Artikeln aber auch zu beobachten.

Birnen

Das Sortiment war zwar nicht besonders umfangreich, genügte aber, um den Bedarf zu decken. Italienische Abate Fetel und Santa Maria sowie türkische Santa Maria bildeten die Basis der Warenpalette. Aus dem Inland stammten vorrangig Conference und Alexander Lucas, aus den Niederlanden Gute Luise und Conference. Belgische Produkte ergänzten das Geschehen. Die italienischen Artikel waren weiterhin recht teuer, sodass die Unterbringung verschiedentlich recht schleppend verlief. Türkische Devici konnten in Berlin indes zu ca. 8,- € je 4-kg-Steige flott verkauft werden.

Tafeltrauben

Die Verfügbarkeit nahm enorm zu. Speziell die peruanischen und südafrikanischen Importe wuchsen kräftig an. Verschiedene Arra- und IFG-Varietäten bildeten die Basis des Angebotes. Anlieferungen aus Namibia spielten eher eine untergeordnete Rolle. Nachdem die Saison türkischer Sultana endete, trafen erste Red Globe aus der Türkei ein, die aber von der Menge her tageweise schwankten. Die insgesamt ausgedehnte Versorgung hatte Auswirkungen auf die Preise, die zum Teil deutlich absanken. Bei den Kunden am beliebtesten waren Früchte ohne Kern, Artikel mit Kern fanden aber aufgrund ihrer niedrigen Notierungen ebenfalls Abnehmer. In Berlin mussten die Käufer für das gesamte Sortiment zwischen 2,- und 5,- € je kg bezahlen, immer in Abhängigkeit von Sorte, Marke und Qualität.

Orangen

Spanische Navelina dominierten im Bereich der Blondorangen. Türkische Washington Navel und Navelina ergänzten ebenso wie marokkanische Navel und spanische Salustiana. Italienische Partien kamen über einen ergänzenden Charakter nicht hinaus. Im Sektor der Blutorangen herrschten italienische Moro und Tarocco vor. Spanische Cara Cara rundeten die Warenpalette mit geringen Mengen ab. Der Bedarf war nicht besonders stark ausgeprägt und konnte mühelos befriedigt werden. Die Bewertungen bewegten sich in den bisherigen Spannen, sofern die Qualität keine Wünsche offenließ. Rückläufer in Netzen aus dem LEH beeinträchtigten mancherorts die Unterbringung regulärer Artikel.

Zitronen

Spanische Anlieferungen bestimmten vor türkischen das Geschehen. Angebot und Nachfrage hielten sich hinreichend die Waage. Die Preise tendierten dennoch mancherorts aufwärts, da sich das Interesse verbessert hatte. Die im Vergleich zu den spanischen Artikeln günstigeren türkischen Produkte ließen sich zum Teil sehr flott verkaufen.

Bananen

Die Geschäfte verliefen recht uneinheitlich. Die Notierungen zeigten mehrheitlich einen ansteigenden Trend. In München hatte sich nach dem Ferienende zwar das Interesse spürbar verstärkt, dies wirkte sich aber nicht grundsätzlich auf die Bewertungen aus. In Frankfurt waren Drittmarken ziemlich teuer, sodass sich die Nachfrage eher schleppend zeigte. In Hamburg schlugen sich die guten Vorsätze der Kunden nach gesunder Ernährung zum Jahresbeginn auf die Preise nieder, die leicht anzogen. Auch in Köln und Berlin konnten die Verkäufer ihre Aufrufe meist ein wenig heraufsetzen.

Blumenkohl

Es stand ein umfangreiches Angebot bereit, dass den Bedarf ohne Schwierigkeiten decken konnte. Meist gaben die französischen Offerten den Ton an, in München trafen am häufigsten italienische Produkte ein. Belgische, niederländische und spanische Anlieferungen hatten eher ergänzenden Status. Die Nachfrage konnte durchaus als freundlich bezeichnet werden. Allerdings fiel die Verfügbarkeit stellenweise zu üppig aus, sodass Vergünstigungen nicht ausblieben. In Hamburg waren die italienischen Chargen für die Kunden zu teuer, sodass sich diese eher den französischen zuwandten, deren Preise anschließend nach oben kletterten. In München gaben die Händler höhere Eingangsforderungen weiter.

Salat

Eissalat stammte ausschließlich aus Spanien. Obwohl sich die Verfügbarkeit ausgedehnt hatte, genügte sie nicht immer, um den Bedarf zu decken. Punktuell hatten sich die Anlieferungen sogar eingeschränkt. Anziehende Preise waren auf fast allen Märkten an der Tagesordnung. Bei Kopfsalat herrschten belgische Offerten vor. Italienische Abladungen folgten von der Bedeutung her, niederländische und französische hatten lediglich ergänzenden Charakter. Die Bewertungen entwickelten sich unterschiedlich: So sanken sie in Köln mengeninduziert ab, in Frankfurt kletterten sie anfangs hingegen nach oben. Hamburg berichtete von zu kleinen Kalibern, die sich negativ auf die Notierungen auswirkten. Bei den Bunten Salaten konnte vorrangig auf französische und italienische Produkte zugegriffen werden. Qualitativ gab es an den Chargen nichts zu bemängeln. Das freundliche Interesse konnte problemlos gestillt werden. Die Preise blieben meistens konstant und bestätigten so oftmals ihr hohes Niveau. Bei den Endivien flankierten spanische und französische Zuflüsse die tonangebenden italienischen. Verteuerungen waren in Köln zu verzeichnen. In Frankfurt kosteten italienische Artikel zur Wochenmitte bloß 7,- bis 7,50 € je 9er-Steige, was zu einem flotten Umschlag führte. Französischer Feldsalat ließ hinsichtlich seiner Güte in Frankfurt zu wünschen übrig, weshalb er schon zu 6,- € je kg abgewickelt werden musste. Einheimische Erzeugnisse aus dem Freiland kosteten dort zwischen 7,50 und 8,- € je kg.

Gurken

Spanische Schlangengurken dominierten vor griechischen das Geschehen. Anlieferungen aus den Niederlanden, Belgien und Marokko spielten nur eine untergeordnete Rolle. Die Preise tendierten aufwärts, zum Teil auch recht kräftig. So sollte man in Köln zeitweise 1,40 € je Stück bezahlen. Die Unterbringungsmöglichkeiten schränkten sich infolge der festen Bewertungen punktuell ein. Bei den Minigurken waren ebenfalls anziehende Notierungen zu beobachten. Die Geschäfte mit den spanischen, türkischen und niederländischen Artikeln verliefen in der Regel in sehr ruhigen Bahnen.

Tomaten

Es stand ein breitgefächertes Sortiment bereit, in dem marokkanische, spanische und türkische Abladungen vorherrschten. Die niederländischen und belgischen Zufuhren hatten sich begrenzt, die italienischen hatten sich ein wenig verstärkt. Die Vermarktung verlief uneinheitlich, so waren mancherorts Kirschtomaten beliebt, andernorts entwickelten sie sich aufgrund hoher Preise zu Ladenhütern. Vergünstigungen waren ebenso wie Verteuerungen zu beobachten, ebenso Spitzeware wie konditionell abbauende Offerten. Die coronabedingten Einschränkungen taten ihr Übriges, so gestaltete sich der Kundenzugriff eher verhalten.

Gemüsepaprika

Spanische Partien dominierten, türkische und marokkanische ergänzten das Geschehen. Der Bedarf konnte dank einer ausgeweiteten Verfügbarkeit ohne Probleme befriedigt werden. Die Notierungen tendierten mehrheitlich aufwärts, zum Teil einstandsbedingt, zum Teil aber auch infolge verbesserter Unterbringungsmöglichkeiten. Punktuell hatten sich die marokkanischen Zufuhren verengt, sodass die Händler die Forderungen für die spanischen Artikel anheben konnten. Dies sorgte allerdings für Verdruss bei den Kunden, sodass die Vertreiber ihre Aufrufe zum Wochenende doch wieder absenkten, um Bestände zu vermeiden.

Weitere Informationen

Frankfurt

Das Angebot von Erdbeeren wurde mit italienischen und griechischen Offerten in 500-g-Schalen sowie mit spanische Artikeln in 400-g-Schalen erweitert. Grapefruits aus Florida vergünstigten sich auf 30,- bis 38,- € je 42/56er-Karton. Erste mexikanische Brombeeren in 125-g-Schälchen kosteten 2,50 €. Chilenische Süßkirschen in 28/30 mm mussten zu Sonderpreisen von 12,- bis 15,- € je kg vermarktet werden. Die Präsenz von Zucchini aus Marokko wuchs an. Zum Wochenende hin trafen erste marokkanische Auberginen ein, die dank niedriger Bewertungen flott verkauft werden konnten. Hingegen blieben die mit merklich teureren spanischen und italienischen Partien wenig nachgefragt. Die in den letzten Wochen recht billigen Stangenbohnen machten zum nahen Wochenende einen massiven Preissprung von über 15 %. Nach langer Pause war wieder geputzter deutscher Rosenkohl zu 10,- € je 5-kg-Kiste verfügbar. Die belgischen Alternativen lagen bei 11,- bis 13,- € je 4 kg .

Hamburg

Qualitativ ansprechende Erdbeeren aus Griechenland und Äthiopien kosteten 3,30 € je 500-g-Schale bzw. 1,50 € je 250 g. Für erste südafrikanische Litschis in den Kalibern XL und XXL sollten 9,- bis 9,50 € je 2-kg-Packstück bezahlen. Deutsche Möhren verteuerten sich zum Wochenbeginn deutlich auf 6,- € je 9-kg-Karton. Krause Petersilie und Dill aus dem italienischen geschützten Tunnelanbau fanden über das Wochenende flotten Anklang und verteuerten sich. Die Verbraucher mussten für gesuchte marokkanische Stangenbohnen deutlich tiefer in die Tasche greifen.

Köln

Im Sektor Steinobst gesellten sich zur Wochenmitte Aprikosen aus Südafrika. Italienischer Wirsing wurde als Alternative zur einheimischen und ergänzenden belgischen Ware angeboten.

München

Das europäische Angebot von Erdbeeren wurde vorerst nur mit Lieferungen aus der italienischen Basilikata bestritten, die sich nur mäßig gereift zeigten. Zur Wochenmitte trafen dann aus Südspanien erste Kleinstmengen ein. Neben spanischen und türkischen Grapefruits kamen inzwischen Sendungen aus Florida stärker zur Geltung. Südeuropäische Kiwi notierten bei gestiegenen Liefermengen und guter Nachfrage leicht rückläufig. Reichlicherer italienischer Rucola wurde zu wieder deutlicher abgeschwächten Bewertungen freundlicher beachtet. Die Preise für Auberginen und besonders für Zucchini zogen nach einer kurzen Entspannungsphase wieder an. Mit langsam rückläufiger Verfügbarkeit an inländischem Wirsing ergaben sich neben italienischen Chargen mittlerweile auch Absatzchancen für französische und belgische Artikel. Auch kaum mehr verfügbarer inländischer Spitzkohl wurde ersetzt von spanischen, portugiesischen, niederländischen sowie italienischen Produkten. Neben Steinpilzen aus Südafrika wurden erste Pfifferlinge aus Marokko umgeschlagen.

Berlin

Die jahreszeitbedingte knappe Zufuhr von Auberginen und Zucchini aus Spanien trieb deren Bewertungen am Freitag auf bis zu 16,- € je 5-kg-Abpackung. Letztere wurden zunehmend durch Importe aus Marokko ersetzt, welche jedoch auch bis zu 12,- € je 5-kg-Aufmachung kosteten. Dementsprechend verblieb der Abverkauf unter dem üblichen Niveau.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 2 / 2022 vom 10.01.22 bis 14.01.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	2. KW 2021	50. KW 2021	1. KW 2022	2. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Belgien	80/85			102	102	102				
Boskoop	Deutschland	lose	120	105	103	106	119	105	115	112	90
Braeburn	Deutschland	lose	106	104	109	114	125	102	95	115	
Braeburn	Deutschland	75/80		148	150	154	154				
Braeburn	Frankreich	75/80	131	160	160	160			160		
Braeburn	Italien	70/75		120	120	120					120
Braeburn	Italien	75/80	122	117	118	107		74			130
Braeburn	Italien	80/85	140	140	140	140					140
Braeburn	Niederlande	lose		120	120	120			120		
Campspur/Red Chief	Italien	75/80	131	115	153	146	160	115			
Campspur/Red Chief	Italien	80/85	138	110	110	141	155	110			
Cox Orange	Deutschland	lose		84	80	80		80			
Elstar	Belgien	lose	115	90	85	80			80		
Elstar	Deutschland	lose	106	98	96	102	114	93	90	110	101
Elstar	Deutschland	75/80	120	155	154	154	154				
Elstar	Niederlande	lose	102	95	96	94		90	95		
Fuji/Kiku	Deutschland	lose	116	110	112	114	115	110			
Gala	Deutschland	lose		75	68	60					60
Golden Delicious	Deutschland	lose	100	98	91	100	105	85		105	84
Golden Delicious	Deutschland	75/80		157		160	160				
Golden Delicious	Frankreich	70/75	115	139		136				136	
Golden Delicious	Italien	70/75	112	117	118	121		105			125
Golden Delicious	Italien	75/80	123	128	130	130	147	110		125	130
Golden Delicious	Italien	80/85	145	141	141	141	150				135
Golden Delicious	Niederlande	lose	88			91	91				
Granny Smith	Frankreich	70/75	117	128	128	128	128				
Granny Smith	Frankreich	75/80	135	146	140	147		125	160	148	
Granny Smith	Italien	lose	100	110	108	105					105
Granny Smith	Italien	70/75	118	118	116	124		105		135	120
Granny Smith	Italien	75/80	118	129	131	132	151	115			130
Granny Smith	Italien	80/85	142	144	145	144	157				140
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	98	90	94	100	110	90			100
Idared	Deutschland	lose	105	110	110	110	110				
Jazz	Deutschland	75/80	204	215	215	215	215				
Jazz	Frankreich	70/75		258	240	270					270
Jazz	Frankreich	75/80	223	231	231	240	233	221			278
Jazz	Frankreich	80/85		241	241	241	241				

KW 2 / 2022 vom 10.01.22 bis 14.01.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	2. KW 2021	50. KW 2021	1. KW 2022	2. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Jazz	Italien	70/75	200	230	230	230					230
Jazz	Italien	75/80	215	252	250	250					250
Jonagold	Deutschland	lose	98	99	97	98	100	85	100	110	92
Jonagold	Deutschland	75/80	108	131	120	110					110
Jonagold	Deutschland	80/85	134	140	120	120					120
Jonagold	Niederlande	lose	85	74	75	75	75				
Jonagored	Deutschland	lose	95	87	78	66		85			60
Kanzi	Deutschland	lose	155	140	140	140	140				
Kanzi	Deutschland	75/80	188	180	181	182	187	173		180	
Kanzi	Italien	70/75	200	191	195	194	195	175			210
Kanzi	Italien	75/80	200	212	215	210		185	220	195	230
Kanzi	Niederlande	75/80		190	193	195	195				
Pink Lady	Frankreich	75/80	217	226	227	224	243	225	220		
Pink Lady	Frankreich	80/85	226	254	254	254	254				
Pink Lady	Italien	70/75	197	236	234	235					235
Pink Lady	Italien	75/80	213	228	226	228	227	220			240
Pinova	Deutschland	lose	112	111	104	103	125	110		115	73
Red Delicious	Italien	lose	104	117	108	122		105		138	
Red Delicious	Italien	75/80	115	134	137	139	150	130			
Red Delicious	Italien	80/85		148	141	140	158	125			
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	109	109	108	112	113	105	95	115	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80	155	164	165	154	154				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	108	109	110	112		100			115
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	130	124	123	120					120
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	135	132	131	128	147				125
<u>Birnen</u>											
Abate Fetel	Italien	65/70	186	303	305	309		288	325		
Abate Fetel	Italien	70/75	212	324	328	322	317	326	355	302	
Abate Fetel	Italien	75/80	228	346	343	339	341	343	365	313	340
Abate Fetel	Italien	80/85	245	367	375	373	372	370			377
Alexander Lucas	Deutschland	lose	81	109	86	105	115	105		115	67
Alexander Lucas	Niederlande	lose	98	122	130	135			135		
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose		118		110				110	
Boscs Flaschenbirne	Italien	70/75	155	255	255	273		220			290
Boscs Flaschenbirne	Italien	75/80	230	264	283	292				267	300
Conference	Belgien	lose	100	122	127	130					130
Conference	Deutschland	lose	98	120	132	131	120	120	140	124	
Conference	Niederlande	lose	95	125	127	129	128	125	130		
Gute Luise	Deutschland	lose	125	120		120				120	
Gute Luise	Niederlande	lose	120	141	144	142	160		140	130	150
Rote Williams Christ	Italien	65/70		238		240				240	
Rote Williams Christ	Italien	70/75		250		252				252	
Santa Maria	Italien	65/70	200	226	215	246	204	220		262	
Santa Maria	Italien	70/75	215	241	233	256	215	230		273	250
Santa Maria	Italien	75/80	224	264	249	265		240			275
Santa Maria	Italien	80/85		298	275	304					304
Santa Maria	Türkei	65/70	180	192	192	194	200			188	197
Santa Maria	Türkei	70/75	176	211	209	199		192			200
Santa Maria	Türkei	75/80	185	221		205					205
Williams Christ	Italien	65/70	153	194	189	200		189		221	
Williams Christ	Italien	70/75	190	244	241	259		204		244	275
Williams Christ	Italien	75/80	206	263	264	285		225			300
Williams Christ	Italien	80/85	258	323	319	328					328

KW 2 / 2022 vom 10.01.22 bis 14.01.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	2. KW 2021	50. KW 2021	1. KW 2022	2. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Tafeltrauben</u>											
Aledo	Spanien	/	295	318	357	340	340				
Crimson Seedless	Peru	/	367	386	390	380	403	333	433	378	425
Crimson Seedless	Südafrika	/	366	389	389	389		389			
Crimson Seedless	Türkei	/		247		270				270	
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Peru	/	376	348	346	355	362	333			388
Flame Seedless	Namibia	/	387		317	333	333				
Flame Seedless	Südafrika	/	389	460	311	414	378			417	
Prime Seedless	Namibia	/	377		450	393	367				445
Prime Seedless	Südafrika	/	376	400	391	355	378	324	417		405
Red Globe	Peru	/	357	248	354	354	354				
Red Globe	Türkei	/				220				220	
Sonstige Sorten	Ecuador	/		411	411	411	411				
Sonstige Sorten	Namibia	/	389	439	412	401	399	389	389		411
Sonstige Sorten	Peru	/	390	386	391	391	377	367	389	409	419
Sonstige Sorten	Südafrika	/	382	440	372	403	393	333	432	413	439
Thompson Seedless	Chile	/			422	378			378		
Thompson Seedless	Peru	/	383	386	405	405		367	441	385	
Thompson Seedless	Südafrika	/	356	356	395	377	389	375			
Thompson Seedless	Türkei	/		225	245	230					230
<u>Erdbeeren</u>											
/	Ägypten	/	422	687	693	735					735
/	Äthiopien	/				600		600			
/	Griechenland	/	555	746	900	737		660			775
/	Niederlande	/		610	1.130	780		780			
/	Spanien	/	568		670	740		740			
/	Türkei	/			600	300					300
<u>Kiwis</u>											
/	Frankreich	25/27	316	407	403	414	448	354	425		
/	Frankreich	30/33	324	375	321	403		320		414	
/	Griechenland	25/27	188	185	188	168	168	200		155	185
/	Griechenland	30/33	167	187	178	179	165	190			170
/	Griechenland	36/39	159	179	174	180		180			
/	Italien	25/27	269	260	279	237	258	356	292	190	277
/	Italien	30/33	211	242	220	243	218	218	259	250	
/	Italien	36/39	183	185	183	181		185			175
/	Neuseeland	30/33		330	381	438			438		
<u>Orangen</u>											
Moro	Italien	3/4	216		213	201	198	200			210
Moro	Italien	5/6	182	216	192	198	183	175	194	226	200
Moro	Italien	7/8	133		155	139	130		150		
Moro	Italien	Netzware	101	110		114	90			120	
Navel	Ägypten	1/2				100		100			
Navel	Italien	1/2		160		155	155				
Navel	Italien	3/4	147	168	175	151	151				
Navel	Italien	5/6	140	170	170	137	137				
Navel	Marokko	1/2	103	101	100	101	103	100			
Navel	Marokko	5/6			74	77	80	73			120
Navel	Marokko	7/8				65	80	60			
Navel	Spanien	1/2	133	122	113	125	112	137			
Navel	Spanien	7/8	97			97	97				

KW 2 / 2022 vom 10.01.22 bis 14.01.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	2. KW 2021	50. KW 2021	1. KW 2022	2. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Navelina	Griechenland	1/2			133	107	133				100
Navelina	Griechenland	3/4		85	90	94					94
Navelina	Griechenland	5/6		82	87	88		80			90
Navelina	Spanien	1/2	118	120	118	117	115	112	133		152
Navelina	Spanien	3/4	108	107	105	105	106	100	117	102	132
Navelina	Spanien	5/6	95	100	97	96	99	92	103	91	122
Navelina	Spanien	7/8	81	88	87	85	80	85	97		
Navelina	Spanien	Netzware	80	95	75	80	71			90	
Navelina	Türkei	3/4	100	102		107				107	
Salustiana	Marokko	5/6	93		84	80		80			
Salustiana	Marokko	7/8				73		73			
Salustiana	Spanien	3/4		107	107	107	107				
Salustiana	Spanien	5/6	103		77	77		77			
Salustiana	Spanien	7/8	100	117	117	117			117		
Tarocco	Italien	1/2	225	245		256				256	
Tarocco	Italien	3/4	212	204	208	220		203		233	147
Tarocco	Italien	5/6	191	183	158	183	210	112		191	
Tarocco	Italien	7/8				129	125		143		
Washington Navel	Türkei	1/2	115		128	121	121				130
Washington Navel	Türkei	3/4	112		121	112	112				
Washington Navel	Türkei	7/8			92	85	85				
<u>Clementinen</u>											
/	Italien	1x	155	168	165	164	164				
/	Italien	1/2	122	158	153	150	142		190	148	
/	Italien	3/4	115	152	150	123	123				
/	Marokko	1/2	122	142	131	125		125			
/	Spanien	1xx	195	173	176	166	172	155		166	180
/	Spanien	1x	154	170	170	163	163	160	189		158
/	Spanien	1/2	140	150	151	146	150	140	172	153	125
/	Spanien	3/4	128	141		142				142	
/	Spanien	Netzware	120	130	98	117	95			126	
<u>Satsumas</u>											
/	Türkei	1x	105	116	121	110				110	
/	Türkei	1/2	114	105	117	100				100	
<u>Mandarinen</u>											
/	Israel	1xx	245	175	276	272	271	179			313
/	Israel	1x	238	192	267	235	248	192		183	282
/	Israel	1/2	234			218		240			135
/	Italien	1x	225		292	255	255				
/	Marokko	1x	187			208	208				
/	Marokko	1/2	170		180	153	179	130			
/	Spanien	1xx	167			184	218	178	212		
/	Spanien	1x	176		202	183	208	178	188		
/	Spanien	1/2	147		212	170	196	165			
/	Türkei	1xx	126		149	148	160				139
/	Türkei	1x	112		131	133	148				123
/	Türkei	1/2	115			125				145	100
<u>Zitronen</u>											
/	Spanien	3/4	125	138	128	136	126	113	160	146	135
/	Spanien	5/6	117	128	109	119		98		127	130
/	Türkei	3/4	102	116	101	109	115	104		119	80

KW 2 / 2022 vom 10.01.22 bis 14.01.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	2. KW 2021	50. KW 2021	1. KW 2022	2. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Bananen</u>											
Erstmarke	/	/	133	135	135	138	148	139	144	135	131
Sonstige Marken	/	/	99	100	102	103	112	105	109	94	106
<u>Artischocken</u>											
/	Italien	/	174	241	252	232	302			215	
/	Spanien	/	232	235	210	192	246	228		183	
<u>Auberginen</u>											
/	Italien	/	301	299	206	228	253			224	
/	Marokko	/		280		210	210				
/	Niederlande	/		296	238	246			246		
/	Spanien	/	374	283	196	228	235	210	267	214	239
/	Türkei	/	245	227	278	305	260	250		340	257
<u>Blumenkohl</u>											
/	Belgien	6er	200	218	162	166	173	126	166		
/	Frankreich	6er	218	235	139	151	167	125	160	140	156
/	Frankreich	8er	150	157	107	128		105	137		
/	Italien	6er	188	207	153	142	151	135	153	133	150
/	Italien	8er	146	146	103	97	95	105	100	97	
/	Niederlande	8er		130	96	60					60
/	Spanien	6er	217	222	146	147	149	124	165		140
/	Spanien	8er				124	133	105			
<u>Möhren</u>											
lose	Belgien	/	60	62	62	61	63		71	55	
lose	Deutschland	/	68	72	70	71	70	61	68	66	110
lose	Italien	/	66	74	75	74	85			72	
lose	Niederlande	/	60	64	66	66	64		68		64
<u>Bohnen</u>											
Buschbohnen	Ägypten	/	383	388	395	375				375	
Buschbohnen	Marokko	/	354	329	353	357	316	330	391		369
Buschbohnen	Niederlande	/		374	365	360			360		
Stangenbohnen	Marokko	/	309	321	311	298	350	363	424	232	323
Stangenbohnen	Türkei	/		243	244	240		240			
<u>Eissalat</u>											
/	Spanien	/	159	97	99	102	102	100	117	102	99
<u>Endivien</u>											
/	Frankreich	/	181	184	186	192	192				
/	Italien	/	93	104	100	97	102	122	124	83	108
<u>Kopfsalat</u>											
/	Belgien	/	83	98	107	107	112	102	110	107	108
/	Frankreich	/	65	84	92	83	83				
/	Italien	/	65	79	82	79	95			79	75
<u>Rosenkohl</u>											
/	Belgien	/	165	165	169	168	190		183	160	
/	Deutschland	/	142	148	150	146	148	125	179		
/	Niederlande	/	151	133	144	138	153	120	150	150	118

KW 2 / 2022 vom 10.01.22 bis 14.01.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	2. KW 2021	50. KW 2021	1. KW 2022	2. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Gurken</u>											
mini	Spanien	/	312	284	272	311	299	268	366		296
mini	Türkei	/	219	176	221	227	211	187		250	
Schlangengurken	Belgien	300/350	309	233	175	251	251				
Schlangengurken	Belgien	350/400	342	278		278	278				
Schlangengurken	Belgien	400/500	340	287		304			304		
Schlangengurken	Belgien	500/600	286		201	254			254		
Schlangengurken	Griechenland	350/400	231	190	142	201	260			199	
Schlangengurken	Griechenland	400/500		177	131	190	226			187	
Schlangengurken	Griechenland	500/600		162		162				162	
Schlangengurken	Marokko	300/350				208	208				
Schlangengurken	Marokko	350/400			156	231	231				
Schlangengurken	Niederlande	300/350				184	184				
Schlangengurken	Niederlande	400/500	307	235	235	279	287		274		
Schlangengurken	Spanien	300/350	246	212	180	224	208	236			226
Schlangengurken	Spanien	350/400	272	212	180	224	208	230		229	229
Schlangengurken	Spanien	400/500	268	208	187	229	227	226	267	219	232
Schlangengurken	Spanien	500/600	241	180	163	202	196	209	221	197	
Schlangengurken	Spanien	600/750	202			151	151				
<u>Tomaten</u>											
Fleisch	Marokko	/	191	161	180	164	179	158		171	155
Fleisch	Spanien	/	200	196	183	183	173	172	220	179	180
Kirsch	Italien	/	281	302	339	338	369	318	350	333	336
Kirsch	Niederlande	/	488	417	517	573	536	542	633	514	618
Kirsch	Spanien	/	331	331	361	382	383	317	512		533
Rispen	Belgien	/	191	219	246	253	225	265	302	266	
Rispen	Spanien	/	177	195	187	207	205	190	251	199	212
Rispen	Türkei	/	143	168	182	187	187	170	197	190	193
runde	Marokko	/	126	131	117	118	116	108		134	109
runde	Spanien	/	137	136	142	134	134	105	129	150	159
runde	Türkei	/	116	119	120	122	144	100		142	125
<u>Gemüsepaprika</u>											
gelber	Marokko	/		197	170	187	187				
gelber	Spanien	/	210	184	187	227	210	209	251	231	221
grüner	Spanien	/	219	208	199	229	218	224	246	228	217
grüner	Türkei	/	155	159	168	177	182	158		200	164
roter	Spanien	/	216	199	191	222	221	216	246	215	223
roter	Türkei	/	231	206	223	226	220	200		230	240
<u>Lauch</u>											
/	Belgien	/	142	105	102	108	118	92	93	105	125
/	Deutschland	/	140	108	112	114	113		86	116	117
<u>Speisezwiebeln</u>											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	49	43	45	45	46	41	52	42	45
Haushaltsware	Deutschland	/	43	45	45	46	45	44	44	52	45
<u>Zucchini</u>											
/	Marokko	/	227	241	159	197	213	173	253	180	189
/	Spanien	/	291	285	196	245	244	248	281	236	232
BLE; Referat 414; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de											

Speisekartoffeln KW 02/2022

Kommentar:

Die einheimischen Offerten dominierten weiterhin augenscheinlich das Geschehen. Mit Innovator tauchte in Frankfurt eine weitere Varietät auf. Französische und niederländische Anlieferungen spielten insgesamt nur eine untergeordnete Rolle. Bei in ruhigen Bahnen verlaufenden Geschäften veränderten sich die Notierungen nur selten. Dies war auch bei den Speisefrühspeisekartoffeln zu beobachten. In diesem Sektor gab es ausschließlich zypriische Offerten. Kleinere Verteuerungen waren in Frankfurt zu verzeichnen, einstandsbedingte Vergünstigungen in München. Insgesamt war das Interesse recht freundlich, durch die Pandemiesituation zum Teil aber auch eingeschränkt.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Speisefrühspeisekartoffeln						
Zypern	Annabelle	88 / 128	108 / 112	98 / 112	104 / 110	104 / 108
Zypern	Nicola			104		
Zypern	Spunta	76 / 88	92 / 100			
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	48 / 56		28 / 30	36 / 40	
Deutschland	Agria		36 / 40			
Deutschland	Allians		36	32 / 40	40 / 44	
Deutschland	Annabelle	36 / 80	36 / 42	28 / 40	36 / 54	32 / 40
Deutschland	Belana	48 / 56	38 / 40	30 / 34		
Deutschland	Berber	36 / 44				
Deutschland	Bintje					34 / 36
Deutschland	Cilena	48 / 60			40 / 44	
Deutschland	Glorietta				40 / 44	
Deutschland	Goldmarie		38 / 42			
Deutschland	Gunda				36 / 40	
Deutschland	Innovator		40			
Deutschland	Laura	48 / 56	36 / 40	30 / 40	36 / 40	
Deutschland	Leyla		36 / 40	28 / 32	40 / 44	
Deutschland	Linda	32 / 44		30 / 34		
Deutschland	Madeira	48 / 56				
Deutschland	Marabel		34 / 44		36 / 40	30 / 38
Deutschland	Nicola					30 / 36
Deutschland	Sieglinde	72 / 80	64 / 68			56 / 60
Deutschland	Sunita		36 / 40			
Frankreich	Agata	80 / 93	96 / 100			
Frankreich	Cherie	112 / 128				
Frankreich	Santé	93 / 107				
Niederlande	Victoria		44 / 52			

